

# JOB BEN ODER

Was bringt's? Jobben ist verlockend, denn du musst endlich nicht mehr auf Prüfungen lernen, keine Bewerbungen mehr schreiben, hast eine Arbeit und verdienst Geld. Aber wie sieht die Zukunft aus? Leider etwas weniger rosig: Ungelernte Arbeitskräfte verdienen weniger und haben ein höheres Risiko, arbeitslos zu werden als gelernte Arbeitskräfte.

## AUSBILDUNG LOHNT SICH!

Geringere Qualifizierung führt zu geringerem Verdienst – dies zeigen die Grafiken am Beispiel der Bruttomonatsverdienste von Arbeiterinnen und Arbeitern sowie Angestellten. Die Grafik zeigt aber auch, dass Männer im Durchschnitt mehr verdienen als Frauen. Eine Ursache hierfür ist, dass typische Frauentätigkeiten häufig schlechter bezahlt sind.



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2007



Jobs und Ausbildungsstellen finden

In der **JOBBOERSE** der Bundesagentur für Arbeit kannst du schnell und einfach Jobs und Ausbildungsstellen finden. Wenn du dich registrierst, kannst du dein persönliches Bewerberprofil für mögliche Arbeitgeber hinterlegen, deine ausgewählten Stellenangebote in einer Liste speichern und dich online bewerben.

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>

### ACHTUNG BERUFSSCHULPFLICHT!

Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, bist du schulpflichtig. Falls du nach der Schule keine Ausbildung beginnst, musst du daher die Berufsschule besuchen. Du kannst also nur neben dem Berufsschulunterricht jobben.

# AUSBILDUNG?

... oder lieber doch erstmal jobben?

Was ist besser, die Mühen einer Ausbildung auf sich zu nehmen oder durch Jobben schnelles Geld zu verdienen? **berufe live** hat Jobber und Auszubildende befragt:

## „LIEBER JOBBEN“

„Nach der Schule habe ich ein Praktikum als Kauffrau im Einzelhandel in einem Schuhgeschäft gemacht. Leider hat es mit der Ausbildungsstelle nicht geklappt. Jetzt jobbe ich in einem anderen Schuhgeschäft. Ich finde das gut, denn ich mache eine Arbeit, die mir Spaß macht, und verdiene Geld. Wenn ich später Lust habe, kann ich immer noch eine Ausbildung machen.“

**Veronika Keller, 18**  
jobbt im Schuhladen



**Francesco Fiori, 19**  
jobbt in einer Eisdiele

„Mein Onkel hat eine Eisdiele, in der ich jobbe. Die Arbeitsatmosphäre ist sehr gut und die meisten Kunden sind nett. Bei gutem Wetter ist hier die Hölle los, das ist zwar stressig, aber mir gefällt's. Das Geld, das ich verdiene, spare ich für Urlaub und ein neues Auto. Da ich noch bei meinen Eltern wohne, kommt da einiges zusammen. Wenn ich alleine wohnen würde, wäre es allerdings schon knapp.“

## „LIEBER AUSBILDUNG“

**Nils Beilmann, 17**  
wird Altenpflegehelfer

„Als Schüler habe ich in den Ferien gejobbt, in einer Fabrik und in einer Großküche. Natürlich war es toll, eigenes Geld zu verdienen, aber die Arbeit war langweilig und anstrengend. Jetzt habe ich eine sinnvolle Arbeit, denn ich helfe alten Menschen. Wenn ich gut genug bin, hänge ich noch ein Jahr dran und werde Altenpfleger. Dann verdiene ich mehr und habe bessere Aufstiegschancen.“



„Viele meiner Freunde jobben. Die können am Wochenende zwar mehr Geld als ich ausgeben, aber dafür haben sie keine Perspektive. Mir wäre das zu monoton, jeden Tag das Gleiche zu machen. Als Tischlerin habe ich einen abwechslungsreichen und kreativen Beruf. Wir fertigen hochwertige Holzmöbel nach Kundenwunsch. Außerdem habe ich gute Zukunftschancen – das finde ich viel besser, als nur Party zu machen.“

**Jasmin Bahar, 19**  
wird Tischlerin